



Wien, im Oktober 2023

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BONS AMIGOS!

bevor Ihnen unsere **Tierärztin Valentina Schuster** vom allerersten Einsatz auf der Insel São Nicolau berichten wird, auf der es keinen Tierarzt gibt, möchten wir Sie mit Stolz auf unser neues Logo hinweisen, das Sie im Briefkopf sehen können. Hintergrund dieser lang vorbereiteten Veränderung ist eine wichtige und zukunftsweisende Entwicklung bei den Bons Amigos.

Die Bons Amigos auf den Kapverden sind nunmehr selbstständig und haben eine eigene Leitung, sie sind nicht mehr in ihren Entscheidungen von den Bons Amigos mit Sitz in Österreich abhängig und damit die **erste Organisation im Bereich des Tierschutzes auf den Kapverden**, die nicht unter der Leitung einer europäischen Organisation steht. Das ist ein gewaltiger Fortschritt! Diese veränderte Struktur macht die Bons Amigos handlungsfähiger und bereit für die Herausforderungen der Zukunft. Bons Amigos auf den Kapverden wird weiter unsere Klinik betreiben und den Tieren in Praia helfen, und als „**Bons Amigos International**“ mit Sitz in Österreich können wir uns mehr auf die wichtige Arbeit auf den Inseln fokussieren, auf denen es so gut wie gar keine Versorgung und Hilfe für Hunde und Katzen gibt. Natürlich werden die Vereine freundschaftlich zusammenarbeiten und etliche Projekte gemeinsam durchführen. Ich hoffe, Sie freuen sich mit uns, dass wir so weit kommen konnten, denn erst wenn eine Organisation vor Ort verankert ist, ist sie in der Gesellschaft angekommen.

Auf zu neuen Ufern

Bericht von Dr. Valentina Schuster

Der Archipel der Kapverden umfasst neun bewohnte Inseln im atlantischen Ozean, von denen jede auf ihre Weise einzigartig ist. Schwarzes Vulkangestein, weiße Sandstrände, grün leuchtende Hänge und das strahlende Blau des Meeres in all seinen Farbstufen...



Sao Nicolau – Terra d’Sodade – Sehnsuchtsland, eine zauberhafte kleine Insel in den Weiten des Atlantiks

Die Insel São Nicolau liegt im Norden des Inselstaates und wird von der kapverdischen Mornasängerin Cesaria Evora als “Terra d’Sodade”, als Sehnsuchtsland, besungen. So abgeschieden und ganz anders als bei uns, wie man es sich vorstellt, lebt es sich dort wirklich und so ist es auch nicht verwunderlich, dass erst heuer das erste Mal ein Team die Insel mit dem Vorsatz betrat, zwei Wochen lang im Dienste der Hunde und Katzen aktiv zu sein.



Das Team der Bons Amigos bei der Ankunft auf São Nicolau

Populationskontrolle und medizinische Betreuung der Hunde und Katzen meint. Zudem geht es um die Vermeidung von vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten und um die Akzeptanz und Versorgung der Tiere in ihrem Lebensraum. Durch unsere Arbeit wollen wir Tierhalter und Behörden zur Zusammenarbeit motivieren und schon bei den Kindern ein Verantwortungsgefühl für Tiere fördern.

Die Gemeinde Tarrafal auf São Nicolau hatte den Verein kontaktiert und beteiligte sich aktiv an der Planung dieser ersten Kampagne. Zu unserer Unterstützung schlossen sich mehrere Mitarbeiter der Gemeinde und des Landwirtschaftsministeriums unserem Team an, die beim Einfangen, Transportieren und Registrieren der Tiere engagiert waren und zum Teil auch in der OP-Vorbereitung mitarbeiteten.

Der Ablauf der Kampagnentage ist immer sehr ähnlich, meist warteten am Morgen schon Besitzer mit ihren Tieren vor dem Kampagnengebäude auf uns - diesmal einem alten Fischmarkt. Ein Teil des Teams brach zu Streifzügen durch die Straßen auf, um noch mehr Hundebesitzern von unserer Arbeit zu erzählen oder Straßentiere direkt zur Kampagne zu bringen. Die Patientenbesitzer wurden zuerst registriert und über die anstehende Vorgangsweise informiert, dann gelangte das Tier in die Hände des OP-Teams, wo ein Anamnesebogen ausgefüllt wurde und die OP-Vorbereitung begann.

Im Allgemeinen konnten wir auf São Nicolau einen recht guten Gesundheitszustand der Tiere vermerken, jedoch wurden trotzdem viele **von Parasiten, besonders Zecken, Flöhen und Räudemilben** geplagt.

Das Team der Bons Amigos bestand bei diesem Einsatz aus drei Tierärztinnen - Lara, Alice und mir, Julio und Gilson, zwei erfahrenen „Veterinarios técnicos“ der Bons Amigos auf den Kapverden und Verena, die unermüdlich für das Wohlergehen der Tiere in der Aufwachphase sorgte.

Die Einsätze der Bons Amigos verstehen sich als veterinärmedizinischer Beitrag zum **humanen Dog Population Management**, dies ist ein vielschichtiger Prozess, der die



Das Team zu Beginn eines langen Arbeitstages vor den Toren des alten Fischmarktes



Unser Operationsraum im alten Fischmarkt von Tarrafal: einfach, aber zweckmäßig

Durch eine sehr großzügige Medikamentenspende konnten wir ausgewählte Tiere mit sehr langanhaltenden Antiparasitika behandeln, was deren Lebensqualität auf ein ganz neues Level angehoben hat. Nach der Kastration wurde von Tieren, die von Zecken befallen waren, Blutproben genommen und Parasiten gesammelt, die im Zuge einer Studie über von Zecken übertragbare Krankheiten in Cabo Verde ausgewertet werden.

Um die **Motivation zur Zusammenarbeit** bei den Einheimischen und den Stellenwert der Tiere in der Bevölkerung zu heben, bekam jeder kastrierte Hund ein Halsband als Markierung umgelegt. Dieses kleine Detail macht im Straßenbild und auch als aufwertendes Symbol des besten Freundes des Menschen einen entscheidenden Unterschied. Viele Kinder kamen mit ihren Tieren vor allem deshalb zur Kampagne, um auch so ein schönes, leuchtendes Halsband für ihren Hund zu bekommen. Dass man die Kinder auf São Nicolau nicht nur mit kleinen Geschenken, sondern auch mit Musik und Spielen begeistern kann, das hat Alice auf diesem Einsatz erlebt. An insgesamt fünf Schulen hielt sie in unterschiedlichen Altersgruppen einen Tierschutzunterricht und hatte im künstlerischen Nachmittagsprogramm für Kinder, "Educarte", Malhefte und Lieder dabei, die **schon die Kleinsten für die Bedürfnisse von Tieren sensibilisieren und über die Verantwortung für deren Wohlergehen aufklären**.

Unser Bestreben ist eine **langfristige Zusammenarbeit** mit den Gemeinden, um nicht nur für die Einzeltiere, sondern für die gesamte Hundepopulation einen positiven Unterschied zu machen. Dies unterzeichneten die Verantwortlichen nach zwei anstren-



Daniel mit seinem Hund Nelson: Es ist wichtig Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie sie sich um das Wohl der Tiere kümmern können.



Diese Hündin hat bereits viele Welpen in die Welt gesetzt, die auf der Straße aufwachsen mussten. Von ihrem Besitzer wurde sie zur Kastration zu uns gebracht.



Nach der Operation oder Behandlung erhielten alle Hunde ein Halsband von uns: zur Kennzeichnung, dass dieses Tier bereits von uns betreut wurde. Zudem leuchtet dieses Halsband in der Nacht und trägt damit zur Sicherheit der Tiere im Straßenverkehr bei.



In einer der Klassen, in denen Alice ihren Unterricht zu Tierschutz und verantwortlichem Umgang mit Tieren hielt: man sieht die Begeisterung für das Thema und die rege Mitarbeit der Kinder.



Valentina mit unserem Patienten Anton, der für eine längere Wundversorgung ein paar Tage bei uns blieb und sehr zutraulich war.

genden, aber sehr produktiven und schönen Kampagnenwochen in einem Vertrag, in dem sie sich zur Durchführung weiterer Einsätze verpflichten.

In den elf Kampagnentagen wurden 381 Tiere behandelt, davon 329 Kastrationen durchgeführt - viel Zeit für Streicheleinheiten bleiben bei den langen Arbeitstagen nicht. Jedoch gibt es immer einige Hunde, die uns auf besondere Weise berühren. In Tarrafal war es z.B. "Preta", die mit ihrem zuckersüßen Welpen in der Straße vor unserem Hotel lebte und uns jeden Morgen und jeden Abend schwanzwedelnd und unaufdringlich freundlich begrüßte. Und dann war da noch "Anton", den wir wegen einer intensiveren Wundpflege für ein paar Tage zu uns nahmen und der sich durch seinen lieben, geduldigen Charakter ganz fest in unsere Herzen schmuste.

Es ist schade, dass wir den Leben der Hunde und Katzen auf den kapverdischen Inseln nur so kurz begegnen und die sanftmütigen Charakterköpfe nicht besser kennenlernen können, doch geben uns diese flüchtigen Bekanntschaften so viel Kraft und Motivation, um unsere Arbeit auch zukünftig fortzusetzen.

Ihre Valentina Schuster

Wir können auf so abgeschiedenen Inseln wie São Nicolau mit unserer Arbeit viel Gutes bewirken und Tieren helfen, die sonst nie eine tierärztliche Behandlung erhielten.

Bitte unterstützen Sie uns weiter mit Ihrer Spende!

Eine Behandlung mit einem langanhaltenden Antiparasitikum kostet beispielsweise 10-15 Euro pro Tier, mit 140 Euro können wir während einer unserer Kampagnen einen einheimischen Helfer ausbilden.

Wir danken Ihnen herzlich!

Dr. Herwig Zach

Dr. Herwig Zach,
Obmann Bons Amigos,
leitender Tierarzt



Liz Zimmermann

DI Liz Zimmermann,
Obmann Stellvertreterin



Spendenkonto: Bons Amigos Konto Nummer 648 326 700 Bank Austria 12000
IBAN: AT02 1200 0006 4832 6700 BIC: BKAUATWW